

Mittleres Toggenburg

Intro

Mutter Natur – ein Gleichnis

Liebe Leserin, lieber Leser

Ende September machte ich einen inspirierenden Spaziergang in der herbstlichen Natur und beschäftigte mich mit der Frage, was ich von ihr lernen kann. Zunächst einmal fiel mir auf, dass in allen Sprachen, die weibliche und männliche Substantive kennen, die Natur, aber auch die Erde, weiblich ist – im Gegensatz zur Sonne, die häufiger männlich als weiblich angesehen wird. Man spricht ja auch gern von Mutter Natur; das findet man schon bei den Göttersagen der Griechen.

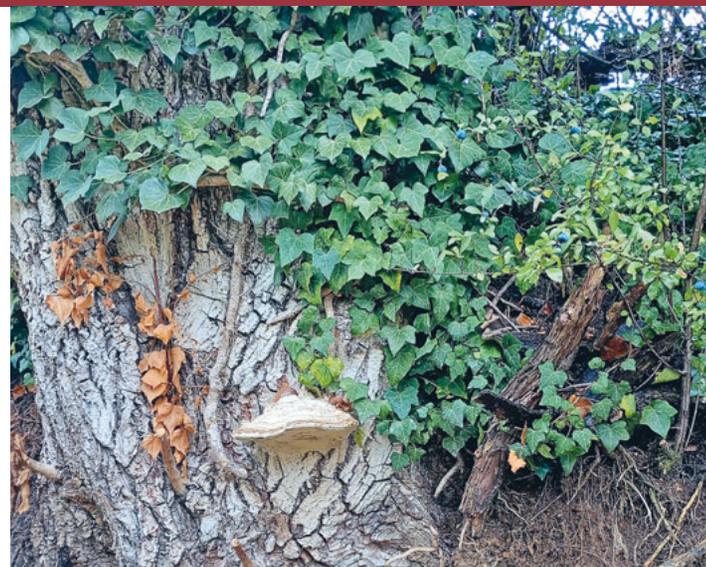
Mütterlichkeit allüberall

Bei einem Baum (siehe Bild) blieb ich stehen und war völlig fasziniert: Wie wimmelte es dort von Leben und mütterlichen Eigenschaften! Der alte Baum – vermutlich eine Birke – war nicht nur Mutter, indem sie Jahr für Jahr neue Blätter und «Früchte» ihrer Art «gebar», sondern auch Pflegemutter und Schutzbietende: Sie versorgte den Efeu, der sie umrankte und gerade auch Früchte trug, mit lebensnotwendigen Säften, ebenso wie den Riesenpilz der aus

ihrem Stamm herausragte. Ganz zu schweigen von dem Lebensraum in ihrem Wurzelwerk. Hier konnten sich kleinere Lebewesen verstecken und grössere fanden Schutz vor dem Regen, in der Nähe des Stamms.

Mütterlichkeit auch in mir

Das warf mich auf mich zurück. Steckt nicht in jedem Menschen auch ein hohes Mass an Mütterlichkeit, selbst wenn er selbst nie ein Kind zur Welt gebracht hat? In meinem Willen, der Art wie ich mich in die Welt stelle, finde ich diese Qualitäten: fruchtbar werde ich in meinen Beziehungen – zu Mensch, Tier und Pflanze – indem ich neue Impulse in die Welt setze. Ich nähre das Förderliche, schütze das Gefährdete und fördere den Frieden; alles sind urmütterliche Eigenschaften. Und wenn ich sterbe, kehre ich zur Urmutter – Gott – zurück – dorthin, wo ich herstamme. Auch dies ist ein tröstlicher Gedanke für den November, in dem wir den Ewigkeitssonntag feiern. *Pfarrerin Silke Roether*



Birke am Wegesrand: Schutzbietende und Ernährerin.

Bild: Silke Roether

Besondere Gottesdienste

GOTTESDIENST ZUM REFORMATIONSSONNTAG MIT DEM KIRCHENCHOR

3. November, 9.40 Uhr, Kirche Wattwil
Zwei Tage nach diesem Gottesdienst wird in den USA ein neuer Präsident oder eine neue Präsidentin gewählt. Diese Wahl betrifft längst nicht nur die Vereinigten Staaten, sondern beeinflusst die politische Weltordnung und damit die Zukunft von uns allen.

Auch unsere 24 Konfirmandinnen und Konfirmanden finden sich in einer Welt wieder, deren Regeln sie nicht gemacht haben und in der andere das Sagen haben. Doch irgendwann werden sie es sein, die in unserem Land und in unserer Kirche den Kurs bestimmen. Dazu stellen sie sich der Kirchgemeinde vor.

Der Kirchenchor begleitet diesen Abendmahlsgottesdienst musikalisch. *Pfrn. Trix Gretler*

Unsere Gottesdienste

	Lichtensteig	Wattwil	Krinau
Sonntag 3. November		9.40 Uhr Gottesdienst Reformationssonntag mit Abendmahl, Vorstellung der Konfirmandengruppe, Pfrn. Trix Gretler, Musik: Kirchenchor und Heidi Preisig, Orgel	
Sonntag 10. November	10.00 Uhr Zoom-Familiengottesdienst, Spielstrasse ist ab 9.15 Uhr offen, Pfrn. Silke Roether		
Sonntag 17. November		10.00 Uhr s'10NI-Gottesdienst, Pfrn. Silke Roether	
Donnerstag 21. November	19.00 Uhr FEIERabend Gottesdienst, Pfrn. Trix Gretler		
Ewigkeitssonntag 24. November	9.45 Uhr Gottesdienst, Pfrn. Trix Gretler, Musik: Harald Jenny, Querflöte und Heidi Preisig, Orgel	9.40 Uhr Gottesdienst, Pfrn. Silke Roether, Musik: Musikgesellschaft Wattwil	
Sonntag 1. Dezember 1. Advent		9.40 Uhr Gottesdienst mit Vorstellung Weihnachtsprojekt, Diakon Remo Schweizer, anschliessend Verkauf der Bazargruppe im Foyer	10.30 Uhr Gottesdienst 300 Jahre Kirche Krinau, Pfr. Daniel Klingenberg, mit Überraschungsgast Ulrich Bräker, Verlosung Läutrecht, anschliessend Suppen-Z'mittag in der Turnhalle

ZOOM-GOTTESDIENST

10. November, 10 Uhr, Kirche Lichtensteig
Ein letztes Mal heisst es im Zoom-Gottesdienst «Kommt, wir treffen Jesus!» Aber diesmal ist nicht allen so wohl, die Jesus begegnen. Denn er ist entsetzt, was im Haus seines Vaters so alles passiert; eine Räuberhöhle ist es geworden! Mütze und Zoomie führen wie gewohnt ins Thema ein und nach dem Anspiel vertiefen sich die Kinder mit ungefähr Gleichaltrigen in einige Aspekte davon, während ich mir mit den Erwachsenen Gedanken über den Heiligen Zorn mache. Im Anschluss an den Gottesdienst können wir beim Kirchenkaffee ins Gespräch kommen und die Kinder können weiter spielen und Schätze suchen. Ab 9.15 Uhr ist die Spielstrasse im grossen Saal von Lichtensteig geöffnet, und wer will, kann auch schon einen Kaffee bekommen. Auch eine Chinderhüeti wird während des Gottesdienstes angeboten. Das Zoom-Team freut sich wieder auf eine grosse Kinderschar und noch einmal doppelt so viele Erwachsene. *Pfrn. Silke Roether*



S'IONI GOTTESDIENST

17. November, 10 Uhr, Kirche Wattwil

So viele Menschen hat Jesus geheilt in den drei Jahren seines Wirkens, aber von den meisten wissen wir nicht den Namen. Eine Ausnahme ist der blinde Bartimäus, den alle Kinder, die den Religionsunterricht besuchen, einmal kennenlernen. Sogar sein Vatersname ist bekannt: Sohn des Timäus. Er sitzt am Stadtrand von Jericho, als Jesus die Stadt schon wieder verlassen will. Und weil so viel Volk um Jesus herum ist, muss er laut rufen, damit er ihn hört. Er weiss, dass Jesus ein Sohn Davids ist; für die Juden ist das eine Umschreibung für den Messias. Was uns diese Geschichte alles lehren möchte, erfährt, wer kommt, im Predigtgespräch, das wir zu dritt führen werden. Wieder einmal macht der Beiname des s'loni – der etwas andere Gottesdienst! – seinem Namen alle Ehre. – Lasst Euch verzaubern und vor allem begeistern! Wer sich auch gerne kreativ an der Gottesdienstgestaltung beteiligen möchte, ist herzlich eingeladen, unser Team zu vergrössern. Wir freuen uns!



Pfrn. Silke Roether

GOTTESDIENSTE ZUM EWIGKEITSSONNTAG

Sonntag 24. November, Kirchen Wattwil und Lichtensteig

In den Gottesdiensten am Ewigkeitssonntag denken wir an die im vergangenen Jahr in unserer Kirchgemeinde verstorbenen Menschen. «Es tut gut, sich im Kreis anderer nochmals an den Abschied zu erinnern und Kraft für die Zukunft zu schöpfen», steht im Einladungsbrief für die Angehörigen verstorbener Menschen. Dazu gehört auch, dass die Namen der verstorbenen Personen gelesen werden. In den Feiern in Wattwil und Lichtensteig werden die Namen aller Menschen gelesen, die zur Kirchgemeinde Mittleres Toggenburg gehörten und seit dem Ewigkeitssonntag vor einem Jahr verstorben sind. Zu diesen Gottesdiensten sind unsere Kirchbürgerinnen und Kirchbürger gemeinsam mit den Angehörigen und alle interessierten Personen herzlich eingeladen.

Pfr. Daniel Klingenberg

GOTTESDIENST, SUPPEN-ZMITTAG, BRÄKER-BESUCH

Sonntag, 1. Dezember, Kirche Krinau, 10.30 Uhr

Das Jubiläumsjahr «300 Jahre Kirche Krinau» kommt langsam an sein Ende. Am Ersten Advent gibt es mit dem Suppen-Zmittag und dem Überraschungsgast Ulrich Bräker im Gottesdienst noch eine schöne Möglichkeit, den runden Geburtstag der Kirche zu feiern. «Lassen wir die Kirche im Dorf?», fragt sich Bräker und mit ihm die Gottesdienstgemeinde. In Bräkers Jugend vor rund 275



Am Ersten Advent kommt Ulrich Bräker wieder in die Gegenwart - wie hier im Bräkerfilm von 1982.

Jahren war die religiöse und gesellschaftliche Welt im Umbruch – wie heute. Lässt sich etwas lernen daraus? Zur Feier gehören auch die fünfte Infotafel mit dem Thema «Persönlichkeiten» sowie die Verlosung des Läutrechts an Silvester.

Pfr. Daniel Klingenberg

Gesprächscfé - neu am zweiten Freitag im Monat

Seit einem halben Jahr treffen sich einmal im Monat an einem Freitag – ab November ist es jeweils der zweite im Monat – Menschen aus unserer Gemeinde und «Hereingeschneite» bei Bea im Café am Dorfbach, um über Wesentliches ins Gespräch zu kommen.



Café Rosengarten in Zittau.

Bild: J. Nidecker

Jeweils anderthalb Stunden, von 18 Uhr bis 19.30 Uhr, reden wir miteinander über Leben und Sterben. Nach einem kurzen Input – einem Gedicht, einer kleinen Erzählung, einem Gedanken – tauschen wir uns darüber aus, was das Gehörte bei uns anregt.

Bunte Beiträge und Themen

Ganz persönliche Erlebnisse, auch Herausforderndes werden in dieser intimen Atmosphäre, in der aufmerksam zugehört und mitgeföhlt wird, mitgeteilt. Die Beiträge sind so bunt wie das Fenster im Café Rosengarten in Zittau, das

wir bei unserer Gemeindereise besuchten.

Es gibt nur wenige Regeln: Jede/r darf erzählen, was ihr/ihm am Herzen liegt; es wird nicht diskutiert, und niemand redet länger als fünf Minuten am Stück.

Es ist eine wertvolle Zeit, in der wir uns über unsere Erfahrungen mit dem Sterben austauschen, uns hineinversetzen in die Welt eines Blinden und darüber staunen, wie oft vermeintliche Krisen oder Benachteiligungen sich als heilsam oder für mein Leben notwendig erweisen.

Termine eintragen

Mancheine/r hat diese Freitagstermine rot in der Agenda markiert, weil man sie nicht missen möchte. Wir sind aber keine feste Gruppe, und jede und jeder kann kommen oder fernbleiben, wie es beliebt. Nicht nur Menschen mit langer

Lebenserfahrung kommen zusammen, sondern auch Menschen, die gerne von den Erfahrungen anderer profitieren möchten oder die gerade einen schweren Schicksalsschlag erlitten haben. Und das kann auch schon in jungen Jahren sein. Kommen Sie doch auch mal vorbei und bereichern Sie unsere Runde! Die nächsten Termine sind am 8. November und am 13. Dezember, immer um 18 Uhr im Cafe am Dorfbach, Ringstrasse 10 in Wattwil. Man kann auch später dazustossen. Neue Flyer liegen aus.

Pfrn. Silke Roether

Kinder / Jugend

ZOOM Familien-Gottesdienst

10. November, 10 Uhr
Kirche Lichtensteig
ab 9.15 Uhr ist die Spielstrasse bereits schon offen



KOLIBRI / ÖKUMENISCHE KINDERKIRCHE

für Kinder im Kindergarten- und Unterstufenalter, im evangelischen Kirchgemeindesaal Lichtensteig
9. / 16. / 23. November, 10.00 Uhr



FIIRE MIT DE CHLIINE
für Kinder ab dem Spielgruppenalter bis rund sechs Jahre
Freitag, 29. November, 15.00 Uhr
Im Saal der evangelischen Kirche Lichtensteig



FÜR 5.- UND 6.-KLÄSSLER Propeller-Jugendabend

22. November, 19.00 Uhr
Treffpunkt vor der evang. Kirche Wattwil



TEENSTREFF 1. BIS 2. OBERSTUFE

29. November, 19.00 Uhr
draussen, Treffpunkt vor der evang. Kirche Wattwil

pfefferstern

ERLEBNISPROGRAMME FÜR DIE JUGENDLICHEN DER 1. UND 2. OBERSTUFE
Angebot auf www.pfefferstern.ch

Junge Erwachsene

30. NOVEMBER: KIRCHE IN ACTION, FACKELLAUF UND NACHT DER LICHTER
www.peacks.ch

Aktion Weihnachtspäckli für Osteuropa am 15. und 16. November

Strahlende Augen, Begeisterung und grosse Dankbarkeit lösten die Weihnachtspäckli im letzten Jahr aus. 117'800 bedürftige Kinder und Erwachsene in Osteuropa haben ein Päckli erhalten.

Auch in diesem Jahr wollen wir ein Zeichen der Anteilnahme und Verbundenheit setzen.

Verschärfte Lage in Osteuropa

Die Armut in Osteuropa ist gross, es reicht oft nicht für das Allernötigste. Der Krieg in der Ukraine verschärft weiterhin die wirtschaftliche Misere in ganz Osteuropa und drängt die Bewohner an den Rand des Existenzminimums. Die Päckli aus der Schweiz strahlen in diesem trüben Alltag Hoffnung und Wertschätzung aus. Es berührt die Beschenkten zutiefst, dass jemand an sie denkt und für sie ein Päckli mit wertvollen und nützlichen Sachen zusammengestellt hat.

Sind Sie dabei? Sie können entweder selber Päckli packen oder an der Standaktion vor dem Coop Material vorbeibringen.

Standardpäckli für Kinder und Erwachsene

Die Inhaltsangaben finden Sie auf dem im Kibo beigelegten Flyer. Bitte halten Sie sich genau an die Liste! Nur so können die Päckli in ihre Bestimmungsländer eingeführt und gerecht verteilt werden. Schachteln können Sie im oder vor dem Sekretariat beziehen.

Lokal eingekaufte Päckli

Weite Distanzen oder spezielle Auflagen er-



Eine aus der Ukraine geflüchtete Mutter mit ihren Kindern.

schweren in einigen Ländern in Osteuropa und Zentralasien den Import von Weihnachtspäckli aus der Schweiz. Mit Geldspenden aus der Schweiz kaufen die Mitarbeitenden vor Ort Geschenke und verteilen sie an Bedürftige. Daten und Zeiten der Sammelaktion können Sie dem Flyer entnehmen. Weitere Infos erhalten Sie auf www.weihnachtspaeckli.ch Die Aktion wird wieder in Zusammenarbeit mit der kath. Seelsorgeeinheit, Heilsarmee und Viva Kirche (ehem. Chrischona) durchgeführt. Tausend Dank im Namen der Beschenkten!

Ursula von Niederhäusern

Erwachsene**KIRCHENCHOR**

5. / 12. / 19. / 26. November, 20.00 Uhr
im evangelischen Kirchengemeindesaal Lichtensteig

**ÖKUMENISCHE BIBELGESPRÄCHE**

14. November, 19.45 Uhr
im katholischen Pfarreizentrum Wattwil

ABENDWACHE

Dienstags, 18.00 bis 19.30 Uhr, Abendwache als Friedensgebet, Oase evang. Kirche Wattwil, ab 18 Uhr offen als Stillerraum, Andacht von 18.45 bis 19.15 Uhr.

ÖKUMENISCHER MITTAGSTISCH WATTWIL um 12.15 Uhr

7. November kath. Pfarreizentrum
14. November Säli evang. Kirche
21. November kath. Pfarreizentrum
28. November Säli evang. Kirche

GESPRÄCHSCAFE

8. November, 18 Uhr, im Café am Dorfbach, Wattwil

KREISTANZ

14. November, 19.30 Uhr, Saal Kirche Lichtensteig

Wir erleben Gemeinschaft, Verbundenheit mit uns und Gott. Wir tanzen einfache Kreistänze aus aller Welt. Die einzige Voraussetzung ist die Freude an der Bewegung zu Musik.

**BAZARGRUPPE**

in der Alterssiedlung, Hembergerstr. 2, Wattwil
4. und 18. November, 14.00 Uhr

SENIORENMAHLZEIT KRINAU

Mittwoch, 13. November, 12.00 Uhr
ide Grube

Interkulturelle Begegnungen**STRICKEN, HÄKELN, REDEN**

jeden Donnerstag 14-15.30 Uhr,
im bTreff, im alten Café Brugger, Wattwil,
keine Anmeldung nötig,
Auskunft: Erika Meyer, 071 988 32 31

**GOTTESDIENSTE ALTERS- UND PFLEGEHEIM RISI**

8. und 22. November, 10.00 Uhr

TAIZÉ-GEBETE

Sonntag, 10. November, 19 Uhr

evang. Kirche Hemberg

Samstag, 30. November, 20 Uhr

Nacht der Lichter Kathedrale St. Gallen

Wir nahmen Abschied von

Christian Diener, wohnhaft gewesen in Krinau, im Alter von 91 Jahren

Walter Lips, wohnhaft gewesen in Wattwil, im Alter von 81 Jahren

Gemeindefeier am 22. und 23. Februar 2025 im Ländli

Auch im neuen Jahr wird es wieder ein Gemeindefeier geben; diesmal im Ländli in Oberägeri. Die Auswertung des letzten Wochenendes hat ergeben, dass ein Wechsel des Ortes von vielen gewünscht ist. Beide Orte (Lihn und Ländli) haben ihren besonderen Reiz.

Als Thema haben wir diesmal die neue Jahreslosung ausgesucht: «Prüft alles und behaltet das Gute!» Flyer liegen ab Ende Oktober aus. Wir freuen uns über zahlreiche Anmeldungen bis zum 20. November, damit wir abschätzen können, mit wie vielen Menschen wir das Wochenende durchführen können. Es gibt Ein-, Zwei- und Mehrbettzimmer. Familien sind herzlich willkommen. Gegebenenfalls werden wir ein Extra-Programm für Kinder gestalten. Da unsere Vorbereitungsgruppe etwas geschrumpft ist, freuen wir uns über neue Mit-helfende. Kontaktpersonen sind Pfarrerin Silke Roether sowie Christine und Ueli Brunner.

Pfn. Silke Roether

Mit den Wintermonaten kommt auch FEIERABEND wieder

Innehalten und Auftanken – ein Angebot in der Wochenmitte

FEIERABEND ist eine einfache Liturgie in zeitgemässer Sprache mit Liedern, Musik und einem kurzen Gedanken. Wir treffen uns einmal im Monat am Donnerstag um 19.00 Uhr. Schön, wenn Sie dabei sind. *Pfn. Trix Gretler*

Daten im Winterhalbjahr 2024 – 2025**2024**

21. November, Kirche Lichtensteig
19. Dezember, Kirche Lichtensteig

2025

16. Januar, Kirche Krinau
13. Februar, Kirche Lichtensteig
27. März, Kirche Lichtensteig



Weihnachtsprojekt für b'treff wattwil

Im Frühjahr 2022 hat der b'treff wattwil seinen Betrieb gestartet. Auf eine erste Projektphase folgt ab 2025 eine zweite dreijährige Etappe. Ziel ist unter anderem, eine geeignete Organisationsform zu finden.

Die erste Projektphase des b'treff wattwil geht in diesem Jahr zu Ende. Die Bilanz nach dieser drei Jahren dauernden Pilotphase ist durchwegs positiv. Der b'treff wattwil ist sehr gut ausgelastet und erfüllt seine Kernaufgabe. Er ist ein Ort der Begegnung, Teilhabe und Akzeptanz für sozial benachteiligte Menschen.

Idealer Ort, Angebote boomen

Wesentlicher Teil des Erfolgsrezeptes des b'treff wattwil ist der zentrale Ort. Das ehemalige Café Brugger an der Bahnhofstrasse 10 ist mit seinen Räumen sehr geeignet für den Betrieb. Zum Angebot gehören beispielsweise die



Der b'treff in Bahnhofsnähe in Wattwil: Eindrücke von der Eröffnung im Mai 2022.

Integraschule samt Chinderhüeti und die Lebensmittelabgabe Tischlein deck. Der b'treff ist dabei Gastgeber. «Mit der Kleiderabgabe, die aus allen Nähten platzt, und dem Mittagstisch haben wir aber auch eigene Angebote aufgebaut», sagt die Stellenleiterin Prisca Rotach. Es gebe ein weiteres Zeichen dafür, dass es gut laufe: Man finde gut freiwillige Mitarbeiter, ohne die der Betrieb nicht möglich wäre.

Somit wurde der Bedarfsnachweis erbracht und der b'treff wattwil leistet einen wesentlichen Beitrag für die Integration von sozial schwachen Menschen und Flüchtlingen. Zudem stellt er sicher, dass Menschen an der Armutsgrenze nicht weiter abrutschen. Diese diakonische Arbeit ist eine Kernaufgabe der Kirche, die auch der Gesellschaft zugute kommt.

Zuständig für den b'treff ist die Betriebsgruppe, welche aus Vertretern der lokalen Kirchgemeinden und der Caritas St.Gallen-Appenzell besteht. Diakon Remo Schweizer vertritt die reformierte Kirchgemeinde Mittleres Toggenburg. Als Leiterin des b'treff ist Prisca Rotach mit einem 20-Prozent-Pensum angestellt.

Zweite Projektphase 2025 bis 2027

In der nächsten, zweiten Projektphase ist das Ziel, den b'treff in eine geeignete Orga-

nisationsform zu überführen. Die Signale für einen Betrieb als etablierte Institution sind positiv. So unterstützt die politische Gemeinde Wattwil den b'treff ab 2025 neu mit einem namhaften Betrag. Weiterhin werden die Politische Gemeinde Lichtensteig und die Caritas St. Gallen-Appenzell Unterstützungsbeiträge leisten. Um eine Erhöhung der Anstellung der Stellenleitung auf 30 Prozent zu ermöglichen und die weitere Finanzierung in dieser Phase sicherzustellen, müssen die örtlichen Kirchgemeinden zudem ihre Beiträge erhöhen. Dazu hat die Kirchenvorsteherschaft Mittleres Toggenburg entschieden, dass das Weihnachtsprojekt 2024 dem b'treff zukommt.

Zahlen zu Armut im Toggenburg als Bedarfsnachweis

Ein weiterer Bedarfsnachweis für einen sozialen Treffpunkt wie den b'treff Wattwil leitet sich aus einer Statistik ab. Von den 46'000 im Jahr 2019 im Toggenburg wohnenden Personen leben rund 4000 in Armut. Für Wattwil sind es 760 von 8760 Einwohnerinnen und Einwohnern. Rund 7000 Personen sind im Toggenburg armutsgefährdet, dabei sind die 4000 Armutsbetroffenen bereits eingerechnet.

Diakon Remo Schweizer

VORSTELLUNG WEIHNACHTSPROJEKT

Im Anschluss an den Gottesdienst vom 1. Dezember 2024 in der Kirche Wattwil stellen Prisca Rotach und Remo Schweizer den b'treff Wattwil in einem rund 20minütigen Input mit der Möglichkeit zum Gespräch vor.



MITTLERES TOGGENBURG

Pfarrerin: Trix Gretler
Schabeggweg 5, 9620 Lichtensteig
Telefon 071 988 13 72
E-Mail trix.gretler@ref-mtg.ch

Pfarrer: Daniel Klingenberg
Wilerstrasse 17, 9630 Wattwil
Telefon 071 988 26 21
E-Mail daniel.klingenberg@ref-mtg.ch

Pfarrerin: Silke Roether
Wilerstrasse 17, 9630 Wattwil
Telefon 071 988 26 84
E-Mail silke.roether@ref-mtg.ch

Diakon: Remo Schweizer
Wilerstrasse 17, 9630 Wattwil
Telefon 071 988 47 25
E-Mail remo.schweizer@ref-mtg.ch

Junge Erwachsene: Elena Policante,
Wilerstrasse 17, 9630 Wattwil
Telefon 078 208 12 09
E-Mail elena.policante@ref-mtg.ch

Jugendarbeiter: Thomas Faes
Wilerstrasse 17, 9630 Wattwil
Telefon 071 988 26 83
E-Mail thomas.faes@ref-mtg.ch

Netzwerk Begleitung: Monika Rutz
Telefon 077 404 86 52
E-Mail netzwerk.begleitung@ref-mtg.ch

bTreff wattwil: bTreff c/o Evang.-ref. Kirchgemeinde MTG, Prisca Rotach, Wilerstrasse 17, 9630 Wattwil
Telefon 079 388 98 11
E-Mail info@btreffwattwil.ch

Sekretariat: Patricia Wichser, Beatrice Zweifel
Wilerstrasse 17, 9630 Wattwil
Telefon 071 988 47 77

Fax 071 988 47 65
E-Mail beatrice.zweifel@ref-mtg.ch
E-Mail patricia.wichser@ref-mtg.ch

Mesmerteam:

Wattwil: Werner Häne, Heidi Ünnes
Telefon 079 432 89 73
E-Mail mesmer.wattwil@ref-mtg.ch

Lichtensteig: Christian Bleiker, Sonja Dschulnigg
Telefon 076 233 98 97
E-Mail mesmer.lichtensteig@ref-mtg.ch

Krinau: Peter Fiechter, Katharina Burri
Telefon 079 665 99 81 / 031 352 74 21

Kirchgemeindepräsident: Werner Bleiker,
Frohheimstrasse 6, 9630 Wattwil
Telefon 071 988 51 72
E-Mail werner.bleiker@ref-mtg.ch

www.ref-mtg.ch